



Nr. 10 Mai 1988

3. Jahrgang

"Wikinger"

Info-Heftchen

Squash

Am 07. Mai 1988 haben 10 Teilnehmer, davon 4 Damen in der Fair-Play-Anlage in Buxtehude gesquasht und wir haben dabei viel Spaß gemacht. Deshalb versprechen wir uns, daß wir weitermachen sollen. Also voraussichtlich am 25. Juni 1988 wollen wir ein kleines Turnier anschließend Grillabend planen. Der Ort und die Uhrzeit wird noch bekanntgeben. Der Kontaktanschrift ist André Thorwarth, Tizianweg 12, 2190 Cuxhaven 13.

=====

Reise nach Spitzingsee /Oberbayern

Am 14.5.88 erhielt Skileiterin Doris eine schlechte Nachricht: die Gehörlosen-Bergfreunde München teilte mit, daß die vereinseigene Skihütte renoviert wird und wir können dort nicht übernachten. Michael Scheffel hat GBF München gebeten, für uns trotzdem reservieren, siehe Kopien der Korrespondenz mit GBF München auf Seite 8 und 9.

=====

Impressum

Herausgeber: Gehörlosen-Fußballclub "Wikinger" Buxtehude von 1984 e.V.

Auflagen: 60 Exemplare, das WIN erscheint vierteljährlich
Redaktionsmitarbeiter: Peter Schick, Franz-Joseph Schülke
und Michael Scheffel

Bankverbindung: Vereinskonto beim Postgiroamt Hamburg
Girokonto 607 634-205
Bankleitzahl 200 100-20 (BLZ)

Seite 1

ordentliche Mitgliederversammlung

Am 31. März 1988 fand die Versammlung in der "Gaststätte Dulsberg", Oberschlesische Straße 23, 2000 Hamburg 70 statt und der Vorsitzende Michael Scheffel begrüßte um 19.25 Uhr 32 Mitglieder und 5 Gäste. Unsere Kam. Lieselotte Runne bekam 2 Kisten Pralinen als Dankeschön für den gestifteten Trikotsatz.

Es folgte der Jahresbericht des Vorstandes und der Vorstand teilte mit, daß die Clubssatzung wegen Neugründung der beiden Abteilungen erneuert und von der außerordentliche Mitgliederversammlung im Herbst 1988 beschließen werden muß. Der Schatzmeister Jan Eichler hat den Kassenbericht sowie die Jahresabrechnung aufgrund persönliche Belastung noch nicht abgeschlossen. Außerdem wurde die Wohnung eingebrochen und das Vereinsgeld in ungefähre Höhe von DM 600,- sowie Unterlagen wurden entwendet. Anschließend gab es heftige Diskussionen. Nachdem die Lösung immer noch nicht herauskam, wird auf der Vorstandssitzung darüber besprechen.

Dann bestimmt die Versammlung den Gast Detlef Eskes und Kam. Jürgen Schlechter zum Wahlleiter. Nach der langen Wahl setzt sich der neue Vorstand wie folgt zusammen:

Vorsitzender	Michael Scheffel
Technischer Leiter	Peter Schick
Schatzmeisterin	Susanne Pfeiffer
1. Fußballleiter	Guido Mechela
2. Fußballleiter	Thomas Klukas
Fußballkassierer	wird bei Fußballversammlung gewählt
1. Skileiterin	Doris Geist
2. Skileiter	Stefan Ziesnitz
Freizeitleiter	Guido Mechela
Freizeitkassierer	Thomas Klukas
Damenfußballeiterin	Meike Hansch
Skat-Ronmé-Leiter	Franz-Joseph Schülke
1. Kassenrevisor	Christine Stoppel
2. Kassenrevisor	Gerd Langrehr
Ehrenausschussvorsitzender	Carl Runne
1. Vertreter	Uwe Nicklisch
2. Vertreter	Malte Wicht

Es wurde danach über Anträge besprochen und beschlossen. Bevor die Versammlung um 0.00 Uhr endete, wurde es bekanntgegeben, daß die Neugründung der Squashabteilung geplant ist.

Niedersächsische Meisterschaft 1987/'88Ergebnisse der Rückrunde

6. Spieltag		
Wikinger Buxtehude	- GSV Osnabrück	0:3
GSV Hildesheim	- GSC Göttingen	1:4
7. Spieltag		
GSC Göttingen	- GSV Braunschweig	10:2
Wikinger Buxtehude	- GSV Hildesheim	2:1
8. Spieltag		
GSC Göttingen	- GSV Osnabrück	7:1
GSV Hildesheim	- GSV Braunschweig	6:0
9. Spieltag		
GSV Braunschweig	- Wikinger Buxtehude	0:2 kampflös
GSV Osnabrück	- GSV Hildesheim	4:3
10. Spieltag		
Wikinger Buxtehude	- GSC Göttingen	1:5
GSV Braunschweig	- GSV Osnabrück	0:2 kampflös

Abschlußtafel

	Sp.	gew.	unent.	verl.	Tore	Punkte
1. GSC Göttingen	8	8	0	0	41:10	16: 0
2. GSV Osnabrück	8	4	2	2	14:14	10: 6
3. GSV Hildesheim	8	3	1	4	19:15	7: 9
4. Wikinger Buxtehude	8	2	2	4	7:19	6:10
5. GSV Braunschweig	8	0	1	7	6:29	1:15

Norddeutsche Meisterschaft 1987/'88

GSC Göttingen - Hamburger GSV (Nordmeister)
am 25. Juni 1988, eventuell in Göttingen

Deutsche Meisterschaft 1987/'88Viertelfinale

GSC Göttingen	- GSV Augsburg	0:1
GSV Karlsruhe	- GSV Düsseldorf	3:1
GSV Bayreuth	- GSC Frankenthal	1:3
Kölner GSV	- Hamburger GSV	1:0

1. Hallenfußball-Wanderpokalturnier

Am 13. Februar 1988 veranstaltete GSV Oldenburg das Turnier und 12 Mannschaften nahmen teil.

Nachdem wir in Oldenburg gut angekommen waren, spielten wir zuerst gegen Hamburger GSV II. Durch die Spielerwechsel-Fehler nutzte HGSV aus und schoss das 1:0-Führungstor. Nach der Halbzeitpause holten wir durch die Tore von Rainer und Andreas Barth auf und siegten mit 2:1 Toren. Dann war GSV Oldenburg unser Gegner, prompt fiel das 1:0 zugunsten der Oldenburger wegen der Unachtsamkeit in der Abwehr. Kurz vor dem Spielschluß erzielte Andreas Barth das erwartete 1:1-Ausgleichstor. Im nächsten Spiel gegen GSC Hamm wurde es kaum kombiniert, es wurde viel gekämpft. Rainer wurde für 2 Minuten vom Platz gestellt. Nach dem 1:0-Rückstand schossen Andreas Barth und Rainer die Tore zum 2:1-Endergebnis. Gegen GSV Braunschweig verlief das Spiel nach unserem Wunsch und wir gewannen verdient mit 2:0 Toren durch die Torschützen Andreas Barth und Rainer. Wir mußten gegen GSV Osnabrück gewinnen, dann wären wir Gruppenerster. Nach dem harten und spannenden Spiel kam ein 0:0-Unentschieden heraus und wir wurden Gruppenzweiter. GSV Osnabrück siegte im Endspiel gegen GSV Bielefeld erst beim 7-m-Schießen mit 5:3 Toren. Das Spiel um 3. Platz traten wir wieder gegen Hamburger GSV I und Andreas Barth erzielte gleich das 1:0-Führungstor. Bis zum Spielabpfeiff mauerten und konterten wir, und der 1:0-Sieg war gesichert.

Durch die geschlossene Mannschaftsleistung haben wir unsere Erwartung überschritten und freuten uns sehr über den 34-cm-großen Pokal. Einige Kameraden feierten beim GSV-Faschingball in Oldenburg tüchtig mit und blieben bis 03.30 Uhr...

Für Wikinger spielten Guido Mechela, Rainer Schulz, Michael Scheffel, Thomas Klukas, Andreas Gerken, Tim Ladwig, Andreas Barth und André Thorwarth sowie Cathrin Stoppel, Claudia Schönau und Claudia Riechers waren als Schlachtenbummler dabei.

Bericht vom Meisterschaftsspiel am 12.03.88

GSV Braunschweig - Wikinger Buxtehude 0:2 kampflos

Am Samstag, dem 12.03.88 um 8.30 Uhr erhielt Michael den Telefonanruf von Siegfried Nitschmann, der Fußballleiter von GSV

Braunschweig, daß das Spiel wegen Dauerregen in Braunschweig ausfällt. Es sollte nachgeholt werden und der Termin bestimmte der Landesfußballwart Fuhrmann.

Doch das Fußball-Sportgericht sah es anders und urteilte 2 kampflose Punkte zugunsten der Wikinger, weil GSV Braunschweig bisher es versäumte, die Bestätigung vom Sportamt Braunschweig für das ausgefallene Spiel einzuholen und an Landesfußballwart weiterzuschicken.

=====
 Bericht vom Meisterschaftsspiel am 09.04.88

Wikinger Buxtehude - GSC Göttingen 1:5 (1:3)

Unser Spielertrainer Tim mußte mit Mühe die Spieler zusammenbringen, weil die anderen wieder verhindert waren.

Das Spiel verlief planmäßig und schon nach einigen Minuten später köpfte Tim nach dem Freistoß von Guido ins Tor zum unerwarteten 1:0-Führungstor ein. Auf unserer rechten Seite übersah man die Öffnung, denn wir waren im 2:0-Gedanken, prompt fingen wir das Ausgleichstor ein. Später folgten die Tore zum 3:1 für Göttingen, die zu vermeiden waren.

Nach dem Seitenwechsel ging bei uns trotz einiger Torchancen fast nicht mehr. So schossen die Göttinger die Tore zum 5:1-Sieg. Nach diesem Spiel stand GSC Göttingen ohne Punktverlust zum 2. Mal Meister fest. Herzlichen Glückwunsch!

WIH: "In der 1. Halbzeit haben wir einige gute Kombinationen ausgeführt, danach fehlte leider bei uns die Nerven. Zum 1. Mal war unser Torwart Peter an alle 5 Toren schuldlos."

Für Wikinger spielten Peter Asmußen - Rainer Schulz - Mathias Sacharow, Franz-Joseph Schülke, Michael Scheffel - Guido Mechela, Malte Wicht, Tim Ladwig - Andreas Bak, Jan Eichler, André Thorwarth (Thomas Klukas). Auf der Ersatzbank saß noch Andreas Gerken.

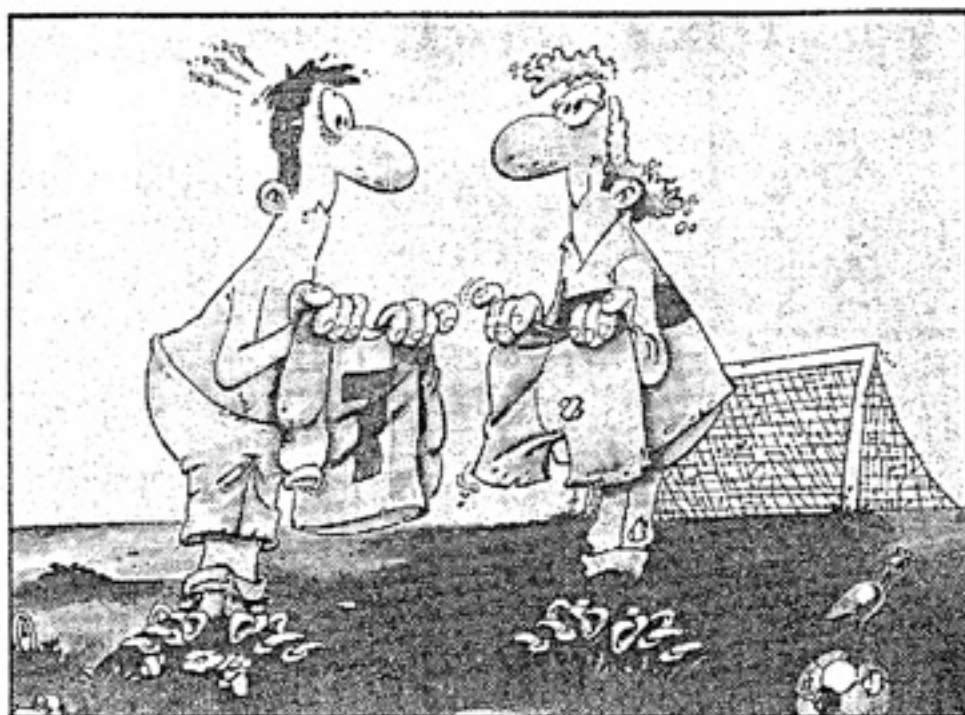
Witze



Nur Fußballspieler
küßten sich schon immer
untereinander . . .



. . . nun müssen sie
sich auch noch von Zuschauern
abschlecken lassen.



Witze

50000,-



„Ab heute haben Sie nichts als Fußball im Kopf . . . Klar?“

Erzählt der Fußball-Trainer im Vereinslokal: „Gerade habe ich unserem Manager einen Tip gegeben, wie wir spielend im Monat fünfzigtausend Mark sparen können.“ – „Manu“, kommt eine Stimme aus dem Hintergrund: „haben Sie etwa gekündigt?“

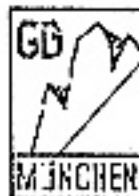
„Herr Rummenigge, Sie verdienen im Monat fast doppelt soviel wie der Bundeskanzler, worauf führen Sie das zurück?“
„Na, daß Herr Kohl eben nicht so gut Fußball spielt wie ich!“



„Du meine Güte – da verpflichtet man für achthunderttausend Mark einen neuen Torwart, und nun kann der Kerl noch nicht mal einen Kugelschreiber halten . . .!“

Gehörlose Bergfreunde e.V.

BERGSTEIGEN SKI TENNIS FAUSTBALL



G.F.C. "Wickinger"
Buxtehude v. 1981 e.V.
Skiabteilung
Frau Doris Geist
Naumannplatz 10
2000 Hamburg 70

Thomas Huber
Max-Kolmperger-Str. 15
3000 München 83

zu Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Tag

11.05.1988

Perz.: Absage auf unserer Skihütte

Liebe Kameradin Doris,

mein Schreiben von 14.03.88 wirst Du schon erhalten haben.

Eis heute erhielt ich von Dir noch keinen Bescheid.

Ich muß aber Dir mitteilen, daß zu dieser Zeit von 30.09. bis 9.10.88 eine Instandsetzungsarbeit auf unserer Skihütte, durch infolge massiven Schnee beschädigt wurde, ausgeführt werden muß. Die Hüttenräume werden von Mitglieder belegt und dadurch kann die Reservierung für Euere Gruppe den obengenannten Termin nicht möglich freizuhalten.

Ich muß mit Bedauern absagen und bitte Dir um Verständnis für unser Problem.

Ich hoffe, daß es beim nächsten Mal klappt und verbleibe

mit freundlichen Grüßen.

(Th. Huber)
1. Vorsitzender

Gehörlosen - Fußballclub
"Wikinger" Buxtehude von 1984 e. V.

Mitglied im Deutschen Gehörlosen - Sportverband e. V.



Gehörlosen-Bergfreunde München e.V.
1. Vorsitzender
Thomas Huber
Max-Kolmsperger-Straße 15 /VII.
8000 München 83

Vorsitzender
Michael Scheffel
Kroogstraße 20/III
2000 Hamburg 74
Schreibtelefon: 040 / 051 62 19

Hbg., den 15.05.1988

Datum Ihres Schreibens: 11.05.1988

Betr.: Skihütte

Lieber Sportkamerad Huber,

wir sind sehr enttäuscht über die Absage auf Ihrer Skihütte, denn wir hatten so sehr gefreut über die große Reise nach München. Die meisten Mitglieder waren noch nie in München, noch nie beim Oktoberfest, noch nie in der Skihütte usw. gewesen, deshalb wollen die Mitglieder alles erleben. Einige haben vom Betrieb schon Urlaubstage bekommen. Und Jetzt?

Warum wurde die INstandsetzungsarbeit nicht im Sommer oder noch vor unserer Ankunft durchgeführt?

Überleg bitte alles nochmal und gebt uns eine Antwort. Die Mitglieder wären bei Dir sehr dankbar, wenn es doch klappt.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Scheffel

Rommé-Einzelturnier

Am 05. März 1988 lud GSV Kiel zum Turnier im neugebauten GSV-Klubheim am Hassee in Kiel ein und 6 Wikinger hätten teilgenommen. Torsten fehlte wegen Erkrankung. Dort war gut besucht, beim Skattturnier meldeten 16 Spieler und beim Romméturnier 60 Teilnehmer. Nach dem Kaffeetrinken geht es los.

Hier sind die Rommé-Ergebnisse der Wikinger:

9. Platz	Franz-Joseph	mit 483 Punkten
10. Platz	Winfried	mit 500 Punkten
13. Platz	Jürgen H.	mit 524 Punkten
31. Platz	Thomas A.	mit 626 Punkten
37. Platz	Bernhard	mit 666 Punkten
43. Platz	Ingo	mit 706 Punkten

Unser armer Kamerad Bernhard mußte wegen Schnapszahl der Rommé-Punkte die Wikinger-Freunde eine Runde Weinbrand ausgeben! Jeder Teilnehmer "eroberten" alles, was es zur Prämie gab: große Salami, Schweinebraten, Rindfleisch, Pfeffersalami, kleine verschiedene Würste.

Auf der Rückfahrt war überraschend Schnee und Eisbildung auf der Autobahn, da mußten wir langsam fahren und kamen in Hamburg gut an.

=====

Skat-Rommé-Turnier

am 19. März 1988 im Kulturzentrum für Gehörlose in Hamburg

Skat: Thomas Kl. +1168 Punkten
 Arnold + 878 Punkten

Rommé:	1. Mannschaft	2. Mannschaft
	Bernhard 561 Punkte.	Carl 567 Punkte
	Franz-Joseph 285 Punkte	Jürgen H. 574 Punkte
	Winfried . 529 Punkte	Torsten 397 Punkte
	Uwe 841 Punkte	Thomas A. 475 Punkte
	<u>2216 Punkte</u>	<u>2013 Punkte</u>

3. Platz der
 1.-Mannschaft-Gruppe

1. Platz der
 2.-Mannschaft-Gruppe

Franz-Joseph wurde als beste Rommé-Spieler des Turniers geehrt.

Fotoaufnahme vom
 19.03.83, stehend
 von links: Carl
 Runne, Winfried
 Witte, Thomas
 Arfert, Jürgen
 Hennig, Arnold
 Dressler, Thomas
 Klukas, kniend
 von links: Uwe
 Nicklisch,
 Torsten Klukas,
 Franz-Joseph
 Schülke, Bernhard
 Kelsch.



=====
Skat-Rommé-Turnier am 26. März 1988 in Stade

Skat-Mannschaft: Guido +1763 Punkte
 Gord +1515 Punkte
 Arnold + 250 Punkte
 Thomas Kl. +1260 Punkte
+4788 Punkte 6. Platz

Rommé: 1. Mannschaft	2. Mannschaft
Franz-Joseph 481 Punkte	Jürgen H. 576 Punkte
Winfried 768 Punkte	Carl 713 Punkte
Bernhard 767 Punkte	Ingo 843 Punkte
Torsten 726 Punkte	Doris 699 Punkte
<u>2742 Punkte</u>	<u>2831 Punkte</u>
18. Platz	19. Platz

Rommé-Einzel: Andreas G. mit 510 Punkten
 Sabine mit 677 Punkten
 Peter K. mit 793 Punkten

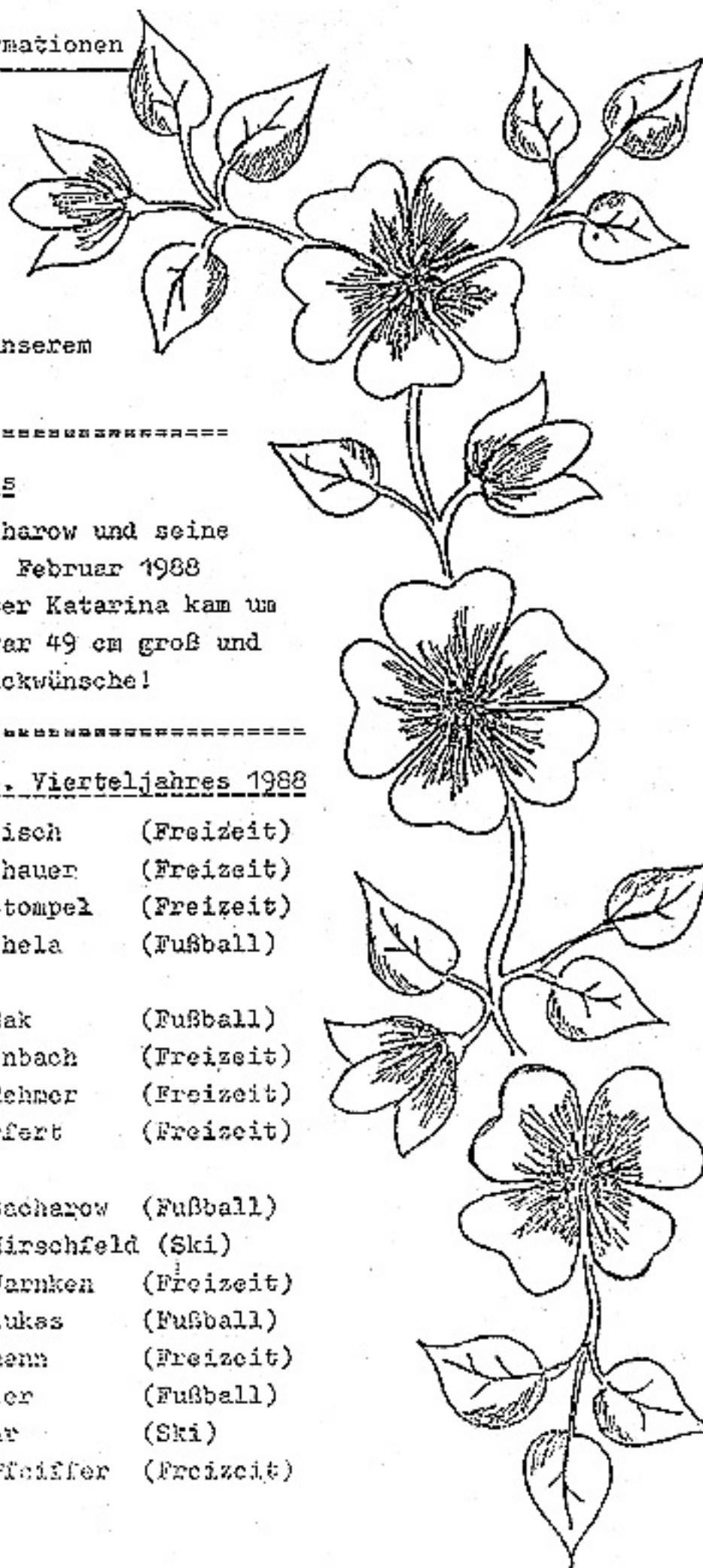
=====
Rommé-Einzelturnier am 09. April 1988 in Lüneburg

9. Platz Winfried mit 488 Punkten
 13. Platz Jürgen H. mit 542 Punkten

kurze Informationen

neues Mitglied

Wir freuen uns, das neue Mitglied Peter Köhnke in der Freizeitabteilung begrüßen zu dürfen. Wir hoffen sehr, daß der Neueingetretene sich in unserem Kreise wohl fühlt.



=====

vierter Wikingler-Wachwuchs

Unser Kamerad Mathias Sacharow und seine Frau Barbara waren am 26. Februar 1988 überglücklich. Ihre Tochter Katarina kam um 10.26 Uhr zur Welt, sie war 49 cm groß und wog 2850 g. Herzliche Glückwünsche!

=====

Geburtstagskalender des 3. Vierteljahres 1988

01. Juli	Uwe Nicklisch	(Freizeit)
26. Juli	Ulrike Schauer	(Freizeit)
26. Juli	Cathrin Stompe	(Freizeit)
28. Juli	Guido Mechela	(Fußball)
10. August	Andreas Bak	(Fußball)
13. August	Ingo Erlenbach	(Freizeit)
16. August	Claudia Rehner	(Freizeit)
23. August	Thomas Anfert	(Freizeit)
03. September	Mathias Sacharow	(Fußball)
05. September	Kirsten Hirschfeld	(Ski)
09. September	Martina Warnken	(Freizeit)
11. September	Thomas Klukas	(Fußball)
15. September	Anke Ottmann	(Freizeit)
25. September	Jan Eichler	(Fußball)
28. September	Claus Cehr	(Ski)
30. September	Susanne Fleißer	(Freizeit)